



HAAGERLEBEN

Ausgabe 2/2016

Informationen aus der Gemeinde



Begeistert pflanzten 15 Drittklässler der Marina-Thudichum-Grundschule mit ihrer Lehrerin Katharina Treutter, einigen Eltern, Bürgermeister Anton Geier und den Gemeindearbeiter unter der Anleitung von Förster Hans-Helmut Holzner 200 junge Bäume in den Amperauen. Der Wald gehört der Gemeinde, einige Bäume waren vom Pilz befallen und mussten gefällt werden. Die Kinder sorgten dafür, dass Flatterulmen, Purpurweiden und Schwarzerlen jetzt im fruchtbaren Auwaldboden wachsen. Im Sommer gibt es wieder eine Schulstunde im Freien zur Pflege der jungen Bäume.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ich möchte mich bei den zahlreichen Besuchern der vier Bürgerversammlungen bedanken, denn dadurch drücken Sie Ihr Interesse am Geschehen in der Gemeinde und an unserer Arbeit aus. Ihr Kommen motiviert die Mitarbeiter, den Gemeinderat und natürlich auch mich, in diesem Jahr wieder viele Projekte voranzubringen. Dafür benötigen wir natürlich finanziellen Spielraum. In seiner jüngsten Sitzung hat der Gemeinderat den Haushalt 2016 beraten, wir haben das Glück, dass unsere finanzielle Lage gut ist und wir vieles verwirklichen können. Näheres zum Haushalt steht auf der Seite 4.

Die Gemeinderäte beschäftigen sich schon länger mit Wohnformen für ältere Bürger und besichtigten im Februar zwei unterschiedliche Projekte in Kranzberg und in Weilheim. Eines wurde von einem privaten Investor gebaut und als Wohneigentum verkauft, das andere ist genossenschaftlich organisiert. Beide Formen sind auch für uns interessant.

Als weiteres aktuelles Projekt in der Gemeinde setzen wir zur Zeit die gesetzlich vorgeschriebenen Brandschutzmaßnahmen in der Schule um. Dafür sind weit reichende Umbauten erforderlich, die wir möglichst in den Ferien durchführen, um den laufenden Schulbetrieb so wenig wie möglich zu stören. Auch auf unseren Straßen gibt es Neuerungen, entlang der

Inkofener Straße in Haag wird in Kürze eine neue Wasserleitung verlegt. Bitte fahren Sie an der Baustelle vorsichtig. Nach Abschluss der Arbeiten wird dort ein neuer Gehweg entstehen. Interessant für Familien mit Schulkindern ist unser erweitertes Angebot der Ferienbetreuung. Die Möglichkeit zur Betreuung besteht nun in den Osterferien, in den Pfingstferien und den ersten und letzten beiden Sommerferienwochen. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Seite 3.

In dem Pfarrhof in der Pfarrer-Weingand-Straße sind inzwischen zwölf Flüchtlinge, Familien und Alleinstehende, eingezogen. Mein Dank gilt den vielen Ehrenamtlichen, die es den Flüchtlingen erleichtern, sich bei uns einzuleben und zu integrieren.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Frühlingszeit, Ihr



Anton Geier
Erster Bürgermeister

Unter
www.gemeinde-haag.de
erhalten Sie
aktuelle
Informationen

Nächste
Ausgabe:
08. Juli 2016
Abgabe der
Texte + Fotos
27. Juni 2016

Aktion saubere Landschaft in Marchenbach und Inkofen



Fleißige Helfer der Feuerwehr und Schützen in Marchenbach sammelte allerlei Müll und Unrat aus Büschen und Gräben



Wie jedes Jahr wurde die Aktion Saubere Landschaft wieder von der Freiwilligen Feuerwehr und den Schloßschützen in Inkofen organisiert. Zahlreiche Helfer, darunter auch viele Firmlinge, haben 10 Säcke voll Müll gesammelt und hoffen, dass unsere Landschaft möglichst lange so sauber bleibt. Für ihren tatkräftigen Einsatz gab es anschließend eine Stärkung von der Gemeinde im Gasthaus Rottmüller



Neues aus dem Dorfladen

Seit Mitte März gibt es exklusiv nur in unserem Dorfladen Käse aus Haag. Er ist in Portionen von etwa 300g verpackt und im Kühlschrank maximal drei Monate haltbar. Hersteller ist Franz Huber, dessen 34 in einem Laufstall gehaltene Kühe die Milch für diese regionale Spezialität liefern. Von allen bisherigen Käufern wird dieser Käse sehr gelobt. Zur Zeit können wir Ihnen die folgenden sechs Sorten anbieten: Natur, Paprika, Chili, Dill mit Knoblauch, Kräuter und Bockshornklee. Das Sortiment wird im Mai noch um Kümmel, Bärlauch und Chili mit Paprika erweitert. Hinweisen möchten wir auch noch auf eine weitere Haager Spezialität, die Brauwerkstatt am Bräuberg stellt hochwertige Biere her. Die Spezialitäten werden ausschließlich mit handwerklicher Braukunst und der Verwendung von feinsten natürlichen Rohstoffen hergestellt. Snow Wit (Weißbier), Yeti (Bayerisch Ale) und Big Foot (Spezial Bock) sind je nach

Verfügbarkeit bei uns erhältlich. Durch die kürzlich erfolgte Abfüllung in Longneck-Flaschen sinkt der Pfand auf übliche 8 Cent. Diese Bierspezialitäten eignen sich auch sehr gut als Geschenk. Ab Anfang April werden Sie einem neuen Gesicht im Dorfladen begegnen. Andrea Paluskáné Cseszok unterstützt uns tatkräftig als Verkäuferin. Wir möchten Sie noch auf einen besonderen Service des Dorfladens aufmerksam machen. **Sie können bei uns für Ihre Feiern Platten mit Käse, Wurst, Schinken oder auch Gemüse wie Paprika, Gurke, Tomate usw. bestellen.** Diese werden nach Ihren Wünschen individuell von unseren Mitarbeitern frisch hergerichtet. Für weitere Einzelheiten nehmen Sie bitte rechtzeitig Kontakt mit uns auf. Wie gewohnt erwarten Sie im April wieder viele günstige Angebote im Dorfladen. Bitte beachten Sie hierzu die Rückseite dieser Ausgabe .

Michaela Dehner und Udo Marin, Geschäftsführer

Ferienprogramm in den Sommerferien 2016

Auch in diesem Jahr möchte die Gemeinde in den Sommerferien ein attraktives Ferienprogramm für Kinder anbieten. Für die Durchführung sind wir wieder auf die Mithilfe von möglichst vielen Gemeindegürgern, Firmen und Vereinen angewiesen. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich zu beteiligen und einen wertvollen Beitrag zum Gelingen eines abwechslungsreichen Ferienprogramms zu leisten. Dabei kann es sich um ein Angebot im Bereich Kreativität, Sport, Handwerk, Kultur, Natur, Musik usw. handeln. Auch ist es möglich, eine Fahrt mit Bus, Bahn oder Privatauto zu organisieren oder als Betreuer mitzuwirken. Das Angebot kann entweder nur ein paar Stunden, einen Tag oder auch mehrere Tage dauern. Wie Sie sehen, ist der Kreativität keine Grenze gesetzt.

Am Donnerstag, 12. Mai findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses ein Infoabend zum Thema "Ferienprogramm" statt, zu dem wir alle Interessierten recht herzlich einladen. Hierbei werden zum Teil schon konkrete Angebote zusammengetragen oder es können neue Ideen entstehen. Es wäre schön, wenn möglichst viele kommen, selbst wenn noch kein konkretes Angebot gemacht werden kann. Wenn Sie Interesse haben etwas anzubieten, aber an diesem Abend verhindert sind, so melden Sie sich einfach bei uns. Auch bei Rückfragen dürfen Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Wir, das Organisationsteam, und vor allem die Kinder freuen uns schon auf Ihre Ideen.

Impressum

Gemeinde Haag
an der Amper
Am Dorfplatz 1
85410 Haag an
der Amper
verantwortlich:
Bürgermeister
Anton Geier
Telefon
08167/955841
Fax
08167/955832
Email:
anton.geier@
vg-zolling.de

www.gemeinde-
haag.de

**Konzept und
Gestaltung:**
Gemeinde
Haag
Auflage: 1300

Redaktion:
Katharina Aurich
katharina.aurich
@gmx.de

Ansprechpartner:

Elisabeth Maier, Tel. 08761/63491 oder 0176/63448687, info@lerntherapie-maier.de
Svenja Wehmhöner, Tel. 08167/958799 oder 0177/5259259, svenja.wehmhoener@gmx.de
Sabine Dörr, Tel. 08167/9579866 oder 0160/90730785, sabinedoerr@web.de
Heike Huber, Tel. 08167/693766 oder 0170/1402004, heikehuber@t-online.de
Heike McNeilly, Tel. 08167/957944 oder 0176/45802611, heike.mcneilly@t-online.de
Michael Karl, Tel. 08167/957669

Ferienbetreuung des Schulverbands Zolling

Der Schulverband Zolling bietet in den Räumen der Mittagsbetreuung im Haager Rathaus eine Ferienbetreuung an folgenden Wochen an:

Pfingstferien:

17.05.2016 bis 20.05.2016
23.05.2016 bis 27.05.2016
(Donnerstag, 26.05.2016,
Fronleichnam keine Betreuung)

Sommerferien:

01.08.2016 bis 05.08.2016
08.08.2016 bis 12.08.2016
29.08.2016 bis 02.09.2016
05.09.2016 bis 09.09.2016

Es können auch einzelne Tage gebucht werden. Die Betreuung, die die Mitarbeiterinnen der Mittagsbetreuung übernehmen, findet jeweils von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr (keine Betreuung an den Feiertagen!) statt und kostet 15 Euro pro Tag und Kind. Es gibt keine Geschwisterermäßigung. An den Betreuungstagen kann auch ein Mittagessen für drei Euro pro Mittagessen incl. Getränke zusätzlich gebucht werden. Anmeldung ab sofort für alle Zeiträume beim Schulverband Zolling, Susanne Best, Verwaltungsgemeinschaft Zolling, Rathausplatz 1,85406 Zolling, Tel.: 08167/6943-19, Email: susanne.best@vg-zolling.de Internet: www.vg-zolling.de

Thermografie-Spaziergänge in Haag gut angenommen

Im privaten Bereich tragen die Hausheizungen zu etwa zwei Drittel an der Erderwärmung und dem CO₂-Ausstoß bei. Durch den recht milden Winter konnte das Energiewende-Team nur an drei Tagen im Januar immerhin 15 Häuser mit der Wärmebildkamera begutachten. Die bildliche Darstellung zeigte teils sehr überraschende Ergebnisse zum wärmetechnischen Zustand der Außenwände und Dächer. Mit den Hausbesitzern konnten di-

rekt vor Ort Tipps für Maßnahmen zur Verbesserung der Wärmedämmung besprochen werden. Für den nächsten Winter haben wir bereits eine Vormerkliste – wir rufen die Interessenten, wenn es die Temperaturen wieder zulassen, rechtzeitig an. Selbstverständlich freuen wir uns über weitere Anmeldungen. Wir bedanken uns bei der Haager Feuerwehr für die Ausleihe Ihrer Wärmebildkamera.

Tag der Offenen Heizungstüren in vier Gebäuden

An einen Samstagnachmittag konnten das Energiewende-Team insgesamt vierzig Bürgerinnen und Bürger begrüßen. Bei interessanten praxisnahen Dialogen auf Augenhöhe konnten wir Anregungen für die Umsetzung im eigenen Haus geben – alles unbeeinflusst von wirtschaftlichen Interessen. Die gezeigte Anlagentechnik hat sich bereits über einige Jahre bewährt. In den

Diskussionen wurde über Investitionsbedarf und laufende Kosten unter realen Bedingungen gesprochen. Die Besucher konnten so Vorstellungen über die verschiedenen Komponenten, deren Platzbedarf und eine Zusammenfassung der Konzepte mit nach Hause nehmen. Vielen Dank an alle Hausbesitzer für die Öffnung ihrer Häuser.

Martin Stiel-Fischer

Gemeinderatssitzung am 15. März 2016

Haushaltsberatungen

Die finanzielle Lage der Gemeinde ist gut und gibt Spielraum, die seit längerem geplanten großen Projekte, wie den Neubau der Kläranlage und den Regenrückhalt am Plörnbach zu verwirklichen. Insgesamt werden im laufenden Jahr 7,2 Millionen Euro umgesetzt, 4,6 Millionen im Verwaltungs- und 2,6 Millionen im Vermögenshaushalt. Der Einkommenssteueranteil wird voraussichtlich 1,8 Millionen betragen, wir werden rund 430.000 Euro Gewerbesteuer und 520.000 Euro Schlüsselzuweisungen als größte Posten zur Deckung der laufenden Ausgaben einnehmen.

Auf der Ausgabenseite stehen 1,2 Millionen Personalkosten sowie 1,1 Millionen Kreisumlage, 320.000 Euro werden an die Verwaltungsgemeinschaft überwiesen und 180.000 Euro für den Straßenunterhalt ausgegeben. Am Jahresende werden wir vermutlich 440.000 Euro vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt

überführen. Außerdem entnimmt die Kommune 1,2 Millionen aus ihren Rücklagen, 460.000 Euro wird sie aus dem Verkauf von Baugrundstücken einnehmen. Damit werden die Brandschutzmaßnahmen in der Schule (350.000 Euro) sowie der Grunderwerb für neues Bauland und Ausgleichsflächen (865.000 Euro) finanziert. Weitere große Investitionen sind der Erwerb der beiden neuen Feuerwehrfahrzeuge und der Anbau des Feuerwehrhauses in Inkofen (375.000 Euro), der Gehwegbau an der Inkofener Straße (190.000 Euro) und die Ausgaben für die Kläranlage, dazu gehören ein Bodengutachten, Planungsleistungen und Ausgleichsmaßnahmen (161.000). Auf dem Dach des Kindergartens soll außerdem für rund 20.000 Euro eine PV-Anlage installiert werden. Am Jahresende 2016 wird die Kommune noch rund 3,2 Millionen Rücklagen auf dem Konto haben, die Schulden betragen dann 770.000 Euro.

Info

Energiewende-Team:

Martin Stiel-Fischer
08761/1066

Heribert Kellerer
08167/5094928

Herbert Bernardi
08167/8950

Roland Lerch
08167/383

Monika Arzberger
08167/95596690

„Erziehen heute – ein Spagat zwischen Führen und Wachsenlassen“



Auf Einladung von Schulleiterin Kerstin Rehm referierte der Bildungsfachmann Josef Kraus über das spannende Thema „Erziehung“

Josef Kraus, Präsident des Deutschen Lehrerverbandes, Bestsellerautor und einflussreichster deutscher Bildungskritiker der letzten 30 Jahre sowie Träger des Bundesverdienstkreuz am Bande erklärte an der Marina-Thudichum - Schule Eltern und Lehrkräften seine Thesen zur Überbehütung und Überfürsorglichkeit.

Mehrheit der Eltern ist vernünftig

Kraus erläuterte, dass es neben der Mehrheit an vernünftigen und bodenständigen Eltern zwei Typen gäbe, die Sorge bereiten: diejenigen Eltern, die ihre Kinder verwarlosen lassen und diejenigen, die sich um alles kümmern.

Kraus beschrieb die Kümmerer, das „Nachwuchspaschasyndrom“ oder „Prinzessinnendrom“ fände sich in allen Bevölkerungsschichten. Es greife eine Pädagogik der Verwöhnung und der Totalkontrolle seitens der Eltern um sich, die viele Gesichter habe.

Eltern als Beobachtungsdrohnen

Diese Eltern schwebten ständig wie Beobachtungsdrohnen über ihren Kindern. Mit der Helikoptererziehung gehe eine exzessive Verwöhnungspädagogik einher und ein um sich greifender Förderwahn. Visionen

von maßgeschneiderten Designer- und Premium-Kind vom Reisbrett seien verklärte Visionen der Eltern.

Nach Kraus werde das Kind zum Statussymbol, zum Portfolio der Eltern, zum Meisterstück. Die Betütelung und Idealisierung haben mit Projektionen und der Angst zu tun, dass eigene Kind könne mit der Masse identifiziert werden.

Fit für globale Haifischbecken

Am Ende meinen die Eltern, sie könnten ihr Kind nur fit machen für das globale Haifischbecken, wenn es über einen Hochschulabschluss verfüge. Kraus appellierte für eine Erziehung als Mischung aus Führen und Wachsenlassen, Kinder sollten für das Leben gestärkt werden, zumal das Risiko des Scheiterns, Enttäuschungen und Niederlagen zum Leben dazugehören.

Zum Schluss sprach sich Josef Kraus für eine Erziehung aus, die Leichtigkeit und Humor braucht. Der Mensch könne durch seine Fähigkeit zum Humor ein gütiges, zugleich lebensbejahendes Hinsehen auf die Unvollkommenheit der Welt und seiner selbst leben und erleben.

Mit Humor erreiche man mehr als mit rezeptologischer Totalplanung. *Kerstin Rehm (gekürzt K.A.)*

Jahreshauptversammlung der freiwilligen Feuerwehr Haag



Ehrungen bei der Haager Feuerwehr: v.l. Kreisbrandrat Heinz Fischer, Abschnittsleiter Manfred Danner, Sigi Voithenleitner, Reinhard Altmann (25 Dienstjahre), Michael Stampfl (20 Dienstjahre), Joachim Sorg (30 Jahre), Martin Sellmaier (45 Jahre), Balthasar Sellmaier (30 Jahre) und Bürgermeister Anton Geier

Die Haager Feuerwehrleute leisteten im vergangenen Jahr insgesamt 3122 Stunden, dafür bedankte sich Kreisbrandrat Heinz Fischer, denn es sei nicht selbstverständlich, dass man sich in seiner Freizeit für die Allgemeinheit engagiere. Damit die Helfer bestmöglich auch zu ihrem eigenen Schutz auf die Einsätze vorbereitet seien, werde viel Zeit in die Ausbildung investiert. Als ein Beispiel nannte Fischer Autounfälle. Die Fahrzeuge werden technisch immer komplizierter, ein Feuerwehrmann müsse auf dem neuesten Stand sein, damit er schnell retten könne. Auch die modernen Feuerwehrfahrzeuge erforderten ein umfangreiches Wissen und vor allem viel Übung, um die Technik optimal und effizient einzusetzen. Sechs junge Haager Feuerwehrmänner (Tobias Schönfeld, Chri-

stian Sorg, Josef Lachner, Felix Schumann, Johannes Geier und Julian Mendl) absolvierten im vergangenen Jahr die „Modulare Truppmannausbildung“, Michael Geltinger hat die Sprechfunkerprüfung abgelegt. Insgesamt gehören der Haager Wehr 35 aktive, 15 passive und sieben jugendliche Mitglieder an. Bei vier Brandeinsätzen und acht technischen Hilfeleistungen rückte die Feuerwehr aus, nötig waren dafür rund 200 Stunden. Den Löwenanteil der Stunden verbrachte die Kameraden im vergangenen Jahr bei Übungen, informierte Kommandant Balthasar Sellmaier. Zum Schluss der Versammlung verabschiedete er Josef Liebl und Sigi Voithenleitner aus dem aktiven Feuerwehrdienst, den sie 45 Jahre lang leisteten und ehrte langjährige Mitglieder.

Starkbierfest des VfR erfreute zahlreiche Gäste



Ein süffiges Starkbier zapfte Bürgermeister Anton Geier zum Starkbierfest des VfR – sehr zur Freude der Vorstände Helmut Leitl und Christian Drausnik sowie Abteilungsleiterin Leni Stimmelmay. Für die Unterhaltung der Gäste sorgte die Gstanzsängerin Renate Maier aus Wolfskugel in Niederbayern.

Jahreshauptversammlung der freiwilligen Feuerwehr Inkofen



Die Vorstandschaft der Feuerwehr Inkofen, die „Neuzugänge“ und für langjährige Mitgliedschaft Geehrte: v.l. Bürgermeister Anton Geier, zweiter Kommandant Hans Sellmeier, Andreas Ziegler (Schriftführer), Abschnittsleiter Manfred Danner, Franziska Rott (neu), Stefan Flossmann (5 Jahre dabei), Christian Spanfelner (15 Jahre), Tobias Büngener (15 Jahre), Anna Rott (neu), Johannes Kuhn (neu) und Kommandant Christian Reinhardt

Der Gemeinderat genehmigt in seiner ersten Sitzung in 2016 einstimmig die Anschaffung von zwei neuen Feuerwehrfahrzeugen für die Wehren in Inkofen und Plörnbach. Daher freuten sich die Feuerwehrkameraden während der Jahreshauptversammlung über die neue Herausforderung, das Fahrzeug genau kennen zu lernen. Die Entscheidung für diese Investition ist auch ein Bekenntnis zur Zukunft der Wehren in den kleinen Ortsteilen. Denn das Tragkraftspritzenfahrzeug, kurz TSW, das W steht für Wasser, ist für alle Notfälle ausgerüstet. Dazu gehört ein Wassertank sowie Atemschutzausrüstung. Deshalb müssen die Inkofener Feuerwehrleute zum Beispiel beim Brand eines Fahrzeugs nicht mehr auf eine Nachbarwehr mit Wassertank warten, sondern können sofort helfen. Auch innerhalb der Alarmierungskette für die Landkreiswehren werden die Inkofener und Plörnbacher mit ihren modernen Fahrzeugen in Zukunft auch alarmiert. Bisher waren sie oftmals ausgeschlossen, weil sie nicht über die entsprechende Ausrüstung, Wassermenge und Atemschutz verfügten. Jürgen Silberbauer ist es zu verdanken, dass ein günstiges Angebot für die Neuanschaffung ausgehandelt werden konnte, denn insgesamt bestellen jetzt fünf Kommunen gemeinsam sechs Fahrzeuge. Für diese interkommunale Kooperation gäbe es nochmals zehn Prozent mehr Zuschuss. Da die Gemeinde finanziell gut dastehe, könnten die

Fahrzeuge aus dem laufenden Haushalt finanziert werden. Die Feuerwehrleute freuen sich nun über die Neuanschaffung, die natürlich auch Anerkennung ihres Einsatzes ist und die Motivation der jungen Feuerwehrleute stärkt, wie Kommandant Christian Reinhardt sagte. Allein die geleistete Stundenzahl im vergangene Jahr belegt deren hohe Motivation. Insgesamt investierte die 46 Feuerwehrleute fast 2000 Stunden in die Wehr, den Löwenanteil von 80 Prozent der Zeit verbrachten sie mit Ausbildungen. Dazu gehört die „Modulare Truppausbildung“, das Leistungsabzeichen, die Truppführer- und Maschinistenausbildung, natürlich die Atemschutz- und Sanitäterausbildung, sowie das Fahrsicherheitstraining. Neu aufgenommen wurden Jacob Rott, Franziska Rott, Anna Rott sowie Johannes Kuhn. Die Feuerwehrleute waren nicht nur bei Übungen und Einsätzen aktiv, sondern sie renovierten auch ihre Räume im Inkofener Feuerwehrhaus. Die Gemeinde finanzierte das Material, die Arbeitsleistung erbrachten die Feuerwehrler. Bürgermeister Anton Geier betonte, dass die Zukunft der Feuerwehren in den einzelnen Ortsteilen auch deshalb so wichtig sei, da sie sich für das soziale Leben und den Zusammenhalt einsetzen, Feste organisierten und andere Vereine beispielsweise mit Verkehrsregelung bei deren Veranstaltungen unterstützen.

Jahreshauptversammlung freiwillige Feuerwehr Plörnbach



v.l.: Kommandant Klaus Huber, Jugendwart Christoph Silberbauer, Thomas Stiel und die Jugendfeuerwehrler, die die Leistungsspange erhielten: Johannes Schwaiger, Regina Schmeller, Korbinian Hofmair, Sabrina Kessler, Maximilian Kleeberger, Lisa Braune, Matthias Schraner und Andreas Huber (nicht auf dem Bild ist Simone Münstermann, Florian Maier und Michael Huber)

Dieses Jahr steht bei der Feuerwehr Plörnbach ganz im Zeichen des neuen Feuerwehrfahrzeugs mit Atemschutz und Wasser, das die Gemeinde erworben hat. Mit dem neuen Fahrzeug hätten die Feuerwehren in den Dörfern einen ganz anderen Stand, sagte Kommandant Klaus Huber während der Jahreshauptversammlung. Denn jetzt würden die Plörnbacher auch zum Beispiel bei Bränden wieder alarmiert, was bislang nicht mehr der Fall war. Denn die neue Alarmierungskette der Landkreisfeuerwehr alarmiert nach vorhandener Ausrüstung, wer über kein Wasser und Atemschutz verfügt, muss zu Hause bleiben oder werde höchstens zum Straßenabsperren hinzugezogen, schilderte Kommandant Huber. Dieser Zustand sei besonders für die jungen Feuer-

wehrlaute frustrierend gewesen. Christoph Silberbauer wurde zum Atemschutzleiter der Wehr ernannt. Außerdem legten zehn Jugendfeuerwehrler die Leistungsspange ab und werden im Herbst in den aktiven Feuerwehrdienst übernommen. Dann werde die Wehr wieder eine neue Jugendgruppe aufbauen, informierte Jugendwart Silberbauer. In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr berichtete Huber außerdem, dass die Feuerwehrmitglieder insgesamt 1.700 Stunden bei Übungen und technischer Hilfeleistung, bei einem Brandeinsatz und Gerätepflege und Planung der neuen Fahrzeuge verbrachten. Der allergrößte Stundenposten sei die Ausbildung mit 562 Stunden gewesen, bilanzierte der Kommandant.

Firma Marsservices erhält Auszeichnung

Erstmals vergab das Bundesverteidigungsministerium den Preis „Partner der Reserve“ an Unternehmen, die sich für den Reservendienst in der Bundeswehr einsetzen. Als eines von deutschlandweit drei Unternehmen erhielt die Firma „MarServices“ aus Haag die Auszeichnung, da das Unternehmen gezielt Mitglieder der Streitkräfte einstellt. Die Reservisten, ausgebildete Soldaten, die im Ernstfall eingezogen werden, sind häufig nicht am Arbeitsplatz zu finden, sondern bei Übungen oder Weiterbildungen. In Haag arbeiten rund 25 Mitarbeiter für das Unternehmen, einem in-

ternational tätigen Beratungsunternehmen im Bereich Sicherheits- und Risikomanagement. Fast alle Mitarbeiter sind ehemalige Soldaten der Bundeswehr, die Reservendienstgrade reichten vom Hauptmann bis zum Oberst der Reserve. Im zivilen Leben sind sie promovierte Elektroingenieure, Diplomingenieure, Diplomkaufleute oder Master of Aeronautical Science. Nach ihrer Bundeswehrzeit haben alle eine Zusatzausbildung als zertifizierter Projektmanager, Risikomanager oder Qualitätsmanager und Auditor erworben und sind nun für die Haager Firma im Einsatz.

Der Seniorenreferent berichtet:

Möglichst lang in der eigenen Wohnung bleiben! Wie geht das?

Wichtige Informationen und Hinweise gab Marten Gerstenberger vom Landratsamt Freising beim Vortrag am 24. Februar 2016. Anhand von Fotos und Grafiken zeigte er Hindernisse und Gefahrenstellen im Haus und auch im öffentlichen Raum auf, die zu Stürzen und Verletzungen insbesondere bei älteren Menschen führen können.

Er machte auch deutlich dass oft schon mit einfachen Hilfsmitteln vorgebeugt werden könne. Er berichtete auch über Fördermit-

tel, die für größere Umbaumaßnahmen für ein weitgehend barrierefreies Wohnen gewährt werden können.

Im konkreten Fall gibt er unter Telefonnummer: 08161/600-486 oder E-Mail: martin.gerstenberger@kreis-fs.de gern erste Auskunft oder kommt für eine persönliche Beratung nach Abstimmung ins Haus. Für erste Informationen steht auch der Seniorenreferent der Gemeinde, Franz Donauer, unter Telefon 08167/8470 zur Verfügung.

Franz Donauer

Infos des Landratsamtes im Internet:

<https://www.kreis-freising.de/buergerservice/abteilungen-und-sachgebiete/betreuungsamt/erweiterte-infos-zur-fachstelle-fuer-pflege-und-behinderteneinrichtung-qualitaetsentwicklung-und-aufsicht-fqa/interessante-internetadressen.html?L=0>

Das Seniorenteam und der Pfarrgemeinderat laden zur Marienführung im St. Kastulus Münster Moosburg am Donnerstag, 12. Mai um 14.00 Uhr ein.

Verein für Rasenspiele organisierte Ehrenamtstreffen

Erstmals organisierte der VfR im März ein Ehrenamtstreffens, während dem besonders engagierte Mitglieder ausgezeichnet wurden. Mehr als 60 Funktionäre, Trainer und Unterstützer waren eingeladen. Geehrt wurde Mica Krause, die den Verein sieben Jahre als Kassiererin und vier Jahre als Schriftführerin unterstützte. Norbert Krause war 11 Jahre lang Abteilungsleiter der Stockschützen, wofür er ebenfalls ausgezeichnet wurde.



v.l. : Vorstand Helmut Leitl, Mica und Norbert Krause sowie zweiter Vorstand Christian Drausnick

Teresa Kuba schrieb Roman „Turion“

„Clemens Haare sind schwarz wie Tinte und seine Augen bernsteinfarben wie die einer Katze. Seit die sechzehnjährige Elaina den geheimnisvollen neuen Mitschüler das erste Mal gesehen hat, fühlt sie sich auf unerklärliche Weise mit ihm verbunden. Doch wieso vermeidet er es, sie zu berühren, als hätte sie eine ansteckende Krankheit? Warum verhält er sich manchmal so sonderbar, als stamme er aus einer anderen Zeit und wohin verschwindet er dauernd? Als Elaina seine Schulakten ausspioniert, macht sie eine unglaubliche Entdeckung

und befindet sich bald in größter Gefahr ...“, so beginnt die Geschichte der jungen Autorin Teresa Kuba, die in Haag aufwuchs. Mit ihrem ersten Roman „Turion“ erschuf sie ihre eigenen Welten, sie wolle zeigen, wie wichtig Kunst sei. „Ich plane die Handlung grob durch und schreibe dann die Szenen auf, wobei es manchmal passiert, dass die Figuren ganz anders handeln, als ich es vorgesehen habe“, sagt Kuba. Die 28jährige ist noch auf der Suche nach ihrem Platz in der Berufswelt. Ihr Buch veröffentlichte sie in Eigenregie, es ist bei Amazon erhältlich.

Palmbuschen und Kerzen für guten Zweck



Mit viel Spaß und guter Laune banden die Mitglieder des Haager Frauenbund die traditionellen Palmbuschenbinden. Mit Pater Ignatius Kullu bastelten und dekorierten sie 150 Palmbuschen, die am Palmsonntag vor dem Gottesdienst zusammen mit Osterkerzen verteilt wurden. Diese Kerzen wurden unter der Organisation vom Frauenbund von Haager Kindern sowie von Rosemarie Haberl gebastelt. Der Spendenerlös aus beiden Aktionen wird einem guten Zweck zugeführt. *Christa Kleeberger*



Ein bisschen stolz sind die Mädchen auf ihre Kerzen, die sie mit viel Mühe dekorierten

600 Eier in einer Stunde gefärbt



Besonders fleißig waren auch in diesem Jahr wieder viele Kinder und Jugendliche

aus der Pfarrei Inkofen. 600 Ostereier wurden binnen einer Stunde bunt gefärbt. Jeder Besucher der Ostergottesdienste der Pfarrei Inkofen erhielt als Ostergruß ein handgefärbtes, buntes Ei. Betreut wurde die Aktion von Helene Wagensonner und Marianne Reinhardt. Ebenso halfen die Mädchen der Firmgruppe Inkofen-Haag beim Färben. Biobäuerin und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Lydia Lochinger stiftete wieder die Eier zur Freude der Pfarrei.

Frauenbund auf großer Fahrt über die Alpen in den Süden



Der Mailänder Dom beeindruckte die Besucher aus dem Norden mit seinen Glasfenstern und weißem Marmor

Wieder einmal machten sich die Frauenbund-Frauen auf große Fahrt. Diesmal erkundeten sie im voll besetzten Bus den frühlingshaften Lago Maggiore und Mailand. Zum Auftakt stand der Botanische Garten der Villa Taranto auf dem Programm, in dem bereits viele Pflanzen farbenfroh blühten und der einen Eindruck italienischer Lebensart vermittelte.

Am zweiten Tag ging es nach Mailand, wo eine Stadtführung die wichtigsten Sehenswürdigkeiten erläuterte und der 1572 fertig-

gestellte Dom mit seinen farbenprächtigen Glasfenstern, dem weißen Marmor sowie den 4000 Statuen die Gäste beeindruckte. Natürlich lockten auch die prachtvollen Geschäfte zum Einkaufen.

Der dritte Tag versprach Ruhe und Erholung auf den Borromäischen Inseln im Lago, bevor es am vierten Tag wieder Richtung Norden ging. Eine rundum gelungene Reise mit vielen Eindrücken in einer wunderbaren Natur und lebhaften Oberitalienischen Stadt.

Schützen maßen ihre Zielgenauigkeit beim Pokalschießen



Auch dieses Jahr trafen sich die drei Schützenvereine der Gemeinde Haag, Graf-Lodron-Schützen Haag, SG Marchenbach und die Schloßschützen Inkofen, um bereits zum 7. Mal in Folge den, von Bürgermeister Anton Geier gestifteten, Gemeindepokal auszuschießen. Zum Kampf um die besten Teiler gingen 60 Sportschützinnen und Sportschützen auf der Schießanlage der Graf-Lodron-Schützen an den Start. Gewinner wurden die Graf-Lodron-Schützen Haag gefolgt von den Schloßschützen Inkofen und der SG Marchenbach. Bester Ergebnisschütze des Abends wurde mit 98 von 100 Ringen Josef Lachner von den Graf-Lodron-Schützen Haag, gefolgt von Daniel Zirnstein von den Schloßschützen Inkofen mit 95 Ringen und Andreas Ausfelder von der SG Marchenbach mit 88 Ringen. Sabine Schwarz

Mitglieder des Skiclubs freuen sich über erfolgreiche Saison

Liebe Mitglieder des Skiclub Haag/Amper, liebe Fans,

die letzten Tagesfahrten und Ausflüge liegen nun hinter uns. Wir hoffen, dass alle Mitglieder eine schöne und verletzungsfreie Skisaison erlebten. Wir möchten uns auch auf diesem Wege noch einmal bei allen Teilnehmern der Kurse und Fahrten, bei allen Helfern und auch bei allen Übungsleitern für die letzte Saison bedanken. 0Nachfolgend ein kleiner Rückblick zu unserem Ladiesday, von Traudl Hirscheider: am 17.2. haben sich 25 sportliche Damen uns anvertraut und einen Tagstrip ins Zugspitzgebiet, Skigebiet Lermoos, unternommen. Nach einem eher trüben, regnerischen Start in Haag wurde es im Tagesverlauf immer heller und freundlicher, bis wir am Mittag wirklich bei strahlendem Sonnenschein vom Grubigsteinhaus den Blick auf die Zugspitze genossen. Wir möchten uns bei allen Damen bedanken, die uns über die Jahre die Treue halten und freuen uns auf den Ladiesday im nächsten Jahr. Ebenso möchten wir unsere neuen Übungsleiter vorstellen. Nikolai Jovicevic und Veronika Michel haben beide die Ausbildung zum Skilehrer Alpin Breitensport C-Lizenz beim bayerischen Skiverband durchlaufen und erfolgreich bestanden. Beide kommen aus unserer Fördergruppe, die somit die ersten Früchte trägt und dadurch unser Skilehrerteam tatkräftig unterstützen. Die Snowboardlehrer haben Vitus Michel, der ebenfalls seine C-Lizenz beim BSV erworben hat, dazugewonnen. Nochmals herzlichen Glückwunsch an alle!

Bei Fragen oder Anregungen können Sie sich gerne per Mail (info@skiclub-haag.de) bei uns melden.

Weitere Fotos und Informationen auf Facebook (Skiclub Haag/Amper e.V.)

Alex Vökl

Info

www.skiclub-haag.de

Info

Batterieservice Flexeder,
In der Mulde 53,
85410 Haag an der Amper
Telefon:
08167 / 501518,
www.
flexeder.de

Familienbetrieb Batterieservice Flexeder



In ihrer Werkstatt in Abersberg lagern eine Vielzahl an Batterien, Werkzeuge und Messtechnik der Firma Flexeder. Für ein Foto versammeln sich Elektriker Ricky Rozier (USA), Martin Flexeder, Talha Yilmaz (Türkei) und Sandra Flexeder

Bereits in der zweiten Generation bietet die Firma Flexeder in Haag, ein Meisterbetrieb des Elektrohandwerks, die Sicherstellung der Stromversorgung in Krankenhäusern, am Flughafen, in Rechenzentren oder in Banken und Versicherungen durch Batterie gestützte Notstromsysteme an.

Notstromsysteme für sensible Gebäude

Firmenchef Martin Flexeder, der nach seiner Lehre und seinem Abschluss als Betriebswirt des Handwerks die väterliche Firma 2012 übernommen hat, beschäftigt zehn Mitarbeiter. Darunter ist auch sein Bruder Benedikt, der ebenfalls das Elektriikerhandwerk erlernte und nun als Geselle mit dabei ist. Unterstützt wird der Firmenchef von seiner Frau Sandra, die das Büro und alles Organisatorische übernimmt. Die Mitarbeiterführung mache ihm Freude, sagt der 27jährige, besonders anspruchsvolle Aufträge liegen ihm, wenn es darum gehe, komplexe Lösungen zu erarbeiten.

Dazu gehöre beispielsweise am Flughafen während der wenigen Stunden des Nachtflugverbots ein neues Batteriesystem für den Tower zu installieren. Dafür benötige man gute Nerven.

Die Firma Flexeder baut stationäre Batterieanlagen überall dort ein, wo es auf keinen Fall zu keiner Unterbrechung der Stromversorgung kommen darf.

Denn wenn die Stromversorgung ausfällt, dauert es eine paar Minuten, bis die Notstromaggregate anlaufen, in dieser Zeitspanne kommen die Batterien zum Einsatz. Sie liefern eine Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV), wie sie in vielen Bereichen absolut nötig ist. Die Mitarbeiter installieren die Batterien, verkaufen sie und warten sie natürlich auch.

Kunden aus Deutschland und Europa

In Deutschland gibt es zehn Hersteller dieser Batterien, mit fünf davon arbeitet Flexeder zusammen. Die Kunden kommen aus ganz Süddeutschland, aber auch aus Athen, der Slowakei, Rumänien oder Stockholm. Der Markt sei eng verflochten und man kenne sich, schildert Firmenchef Martin Flexeder. Daher sind die Mitarbeiter oft unterwegs.

Der Elektromeisterbetrieb bildet auch aus, bereits viele junge Haager haben hier ihren Beruf erlernt. Für September ist noch ein Ausbildungsplatz zum Elektriker frei.

Termine nicht vollständig, bitte informieren Sie sich im Infoheft der Gemeinde!

Die Jahreshauptversammlung der Unabhängigen Bürger findet am Donnerstag den 19. Mai im Cafe Ampertal statt. Interessierte Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen mit uns über Gemeindefragen zu diskutieren.

Jahreshauptversammlung des Musikverein in Zolling e.V.

Der Musikverein lädt seine Mitglieder für Samstag, 30. April 2016 um 19.30 Uhr ins Gasthaus Hörhammer, Zolling zur Jahreshauptversammlung ein.

Feste zum 1. Mai Feuerwehr Haag

Die Freiwillige Feuerwehr Haag stellt dieses Jahr wieder einen neuen Maibaum auf. Am Sonntag, den 01.05.2016 ab 9:30 Uhr wird der Maibaum aus Termingründen (Überschneidung mit der Erstkommunion) dieses Jahr evtl. mit dem Autokran errichtet um bis zum Beginn der Kommunion fertig zu sein. Das anschließende Maifest am Feuerwehrhaus findet aber wie jedes Jahr statt. Dazu sind alle Gemeindeglieder auf das herzlichste eingeladen. Ab 11:00 Uhr wird Mittagstisch serviert, später wird dann auch Kaffee und Kuchen angeboten.

Maifeier der Dorfgemeinschaft
Marchenbach ab 10 Uhr am Maibaum

Maifest mit Maibaumaufstellen des
Stopselclubs in Inkofen

Sommerfest des Kindergartens am 3. Juni von 14 bis 17 Uhr. Alle Kinder sind mit ihren Familien herzlich eingeladen.

Grillfest Feuerwehr Haag

Am Samstag, 18. Juni, lädt die Feuerwehr Haag die gesamte Bevölkerung zum Grillfest am Feuerwehrhaus ein. Ab 15 Uhr wird Kaffee und Kuchen angeboten, später gibt es Deftiges vom Grill. Für die kleinen Gäste werden von 15-17 Uhr Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto organisiert.

Treffen der stillen Gesellschafter des Dorfladens am 16. Juni um 19.30 Uhr in der Schulaula.

Sommerkonzert des Kulturvereins am Freitag, 24. Juni am Haager Baggerweiher.

Dorffeste in der Gemeinde

- 26. Juni in Inkofen
- 02. Juli in Marchenbach
- 09. Juli in Haag



Frühjahrskonzert mit dem Polizeiorchester Bayern

Nach einem erfolgreichen Neujahrskonzert 2015 kommt das Polizeiorchester Bayern am 15. April 2016 zum Frühjahrskonzert nach Zolling ins Bürgerhaus.

Einlass 18.45 Uhr, Konzertbeginn 19.30 Uhr.

Eintrittskarten gibt es im Dorfladen Haag, in den Zollinger Bankfilialen und bei Bäckerei Schindele in Attenkirchen und an der Abendkasse zum Preis von 15 €.

Kinder bis 14 Jahre bezahlen keinen Eintritt.

Informationen zum Polizeiorchester gibt es im Internet unter www.musikverein-zolling.de.

Sonja Seibold erhielt Kulturanerkenntnispreis des Landkreises



Für ihr jahrelanges künstlerisches Schaffen ehrte der Landkreis Freising Sonja Seibold aus Obermarchenbach mit dem Kulturanerkenntnispreis. Seibold absolvierte zunächst eine Ausbildung in Holzschnitzerei und legte nach ihrer Gesellenprüfung auch die Meisterprüfung im Holzbildhauerhandwerk ab. Außerdem studierte sie freie und angewandte Malerei an der Akademie der Bildenden Kün-



ste München, wo sie auch ihren Mann Christian Seibold kennen lernte. Seit 1990 beschäftigt sie sich mit Medaillen, im Jahr 2000 schuf sie nach einem Wettbewerbsbeitrag eine bronzene Medaille mit einer Darstellung



der Arche Noah. Im selben Jahr gab die Deutsche Bundesbank eine von Seibold entworfene 10-DM-Gedenkmünze zur Expo 2000 heraus. Medaillen seien eine bleibende Würdigung für besondere Anlässe, - für Kultur, Natur, Musik oder für herausragende Persönlichkeiten, beschreibt die Künstlerin. Moderne Medaillen thematisierten aber auch die Zerstörung der Natur oder Naturkatastrophen. Ein Beispiel ist Seibolds Münze zum Erdbeben in Nepal, die sie im Auftrag eines Entwicklungshelfers entwarf. Dieser bedankte sich damit bei zahlreichen Spendern, die sich finanziell am Aufbau des zerstörten Landes beteiligten.



Werden Sie Kunde der Freisinger Stadtwerke – wir versorgen das Freisinger Umland zuverlässig und günstig mit erneuerbarem Strom.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.



- Nur 25,40 Cent/kWh und 7,70 Euro/Monat Grundpreis
- 100% regenerativ
- Persönlicher Service
- Kommunal und unabhängig

RegionalStrom

Wechseln Sie zu uns, Ihrem kommunalen Stromversorger mit Tradition und Kompetenz.

Wippenhauser Straße 19 ■ 85354 Freising ■ Tel. (0 81 61) 1 83-0 ■ Fax (0 81 61) 1 83-1 38 ■ www.stw-freising.de

unsere Sparangebote im April



günstig!

Sie sparen
30%

Bärenmarke 10%, 340g
statt 0,99

0,69

1L = 2.03



günstig!

Sie sparen
33%

Landliebe Eiscreme,
versch. Sorten, 750g
statt 2,99

1,99

1kg = 2.65



günstig!

Sie sparen
31%

Mc Cain 1 2 3 Chef
Frites, 750g
statt 2,29

1,59

1kg = 2.12



günstig!

Sie sparen
34%

Rosenmehl Type 405
Weizenmehl, 1kg
statt 1,49

0,99



günstig!

Sie sparen
20%

Butaris, 500g
statt 4,99

3,99

1kg = 7.98



günstig!

Sie sparen
20%

Maggi Gemüsebrühe,
Rindsboullion, kl. Brühe
kl. Hühnersuppe, 4 - 7L,
statt 1,99

1,59

1L = 0.23 - 0.40